

Die strategische Ausrichtung von ams OSRAM zahlt sich aus: starker FCF von 43 Mio. EUR im dritten Quartal und vergleichbares Wachstum von 9 % im fortgeführten Halbleiter-Kerngeschäft

Geschäftsentwicklung:

- Q3/25: Umsatz 853 Mio. EUR und 19,5 % ber. EBITDA-Marge (positiver Einmaleffekt enthalten), über bzw. in der Mitte der prognostizierten Spanne
- Q3/25: Einsparungen von laufenden Kosten in Höhe von ca. 185 Mio. EUR im Rahmen des strategischen Effizienzprogramms „Re-establish the Base“ (RtB) realisiert
- Q3/25: freier Cashflow (FCF, inkl. Nettozinsen) von 43 Mio. EUR
- Q4/25: erwarteter Umsatz von 790 Mio. – 890 Mio. EUR bei ber. EBITDA-Marge von 17,5 % +/-1,5 % bei einem Wechselkurs von EUR/USD 1,16
- GJ25: Ausblick auf freien Cashflow von über 100 Mio. EUR bestätigt (zeitgerechte Zuflüsse aus dem European Chips Act angenommen)
- Unverändert starkes Halbleiter-Neugeschäft; auf Kurs, um abermals ca. 5 Mrd. EUR für das Gesamtjahr zu erzielen

Entschuldungsplan und Refinanzierung:

- Verkaufsprozess von Geschäftsteilen voll im Plan mit dem Ziel insgesamt Erlöse deutlich über 500 Mio. EUR in 2026 zu erzielen

Kontinuierliche Investitionen in differenzierende Technologieplattformen:

- Umfassende Patentkreuzlizenzvereinbarung mit Nichia unterzeichnet, um Kunden beispiellose IP-Sicherheit zu bieten
- Fortschritte bei den industrielweit führenden Infrarot LED- und Infrarot-Lasertechnologien
- Wegweisende 2D 'direct Time-of-Flight' Sensorik Plattform am Markt eingeführt

Premstätten, Österreich, und München, Deutschland (18. November 2025) -- Die strategische Ausrichtung von ams OSRAM zahlt sich aus: starker FCF von 43 Mio. EUR im dritten Quartal und vergleichbares Wachstum von 9 % im fortgeführten Halbleiter-Kerngeschäft

„Unser Halbleiter-Kerngeschäft ist erneut entsprechend unserem Zielwachstumskorridor gewachsen. Wie versprochen, erzielen wir trotz des schwächeren US-Dollars und höherer Rohstoffpreise ein stärkeres zweites Halbjahr in Bezug auf Umsatz, Gewinn und Cashflow. Gleichzeitig gewinnen wir kontinuierlich Neugeschäft und bereiten uns mit der Einführung neuer Technologieplattformen auf zukünftiges Wachstum vor“, sagte Aldo Kamper, CEO von ams OSRAM.

Q3/25 Geschäfts- und Ergebnisübersicht

Mio. EUR (außer Angaben je Aktie)	Q3 2025	Q2 2025	QoQ	Q3 2024	zum VJ
Umsatz	853	775	+10 %	881	-3 %
EBITDA-Marge ber. % ¹⁾	19,5 %	18,8 %	+70 bps	18,8%	+70 bps
EBITDA ber. ¹⁾	166	145	+14 %	166	0 %
Nettoergebnis ber. ¹⁾	27	18	+50 %	37	-27 %
Verwässertes Ergebnis je Aktie ber. (in EUR) ²⁾	0,27	0,18	+50 %	0,37	-27 %

¹⁾ Bereinigt um Aufwendungen für die Anpassung der microLED-Strategie, Kosten für Fusionen und Übernahmen, sonstige Umstrukturierungskosten und aktienbasierte Vergütungen, Ergebnisse aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Veräußerungen von Geschäftsbereichen.

²⁾ Die Vergleichszahlen wurden nach der Aktienzusammenlegung im Verhältnis 10:1 am 30. September 2024 angepasst.

Ad-hoc-Mitteilung gemäß Art. 53 Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange

Der Konzernumsatz lag über dem Mittelwert der Prognose von EUR 790 Mio. bis EUR 890 Mio. Der ausgewiesene Umsatz stieg gegenüber dem Vorquartal um 10 % aufgrund des typischen saisonalen Aufschwungs im Kfz-Ersatzlampengeschäft (Aftermarket) und eines starken Anstiegs der Halbleiterumsätze gegenüber dem Vorquartal. Bei einem konstanten EUR/USD-Wechselkurs wäre der Umsatz um ca. EUR 20 Mio. Euro höher ausgefallen.

Im Jahresvergleich sank der Konzernumsatz um 3 %, was hauptsächlich auf den schwächeren US-Dollar und das nicht mehr zum Kerngeschäft gehörenden Halbleitergeschäfts (ausgelaufen oder verkauft) zurückzuführen ist. Bei konstantem EUR/USD-Wechselkurs und unter Berücksichtigung nur des fortgeführten Kernportfolios (einschließlich L&S) wäre der Umsatz vergleichbar um ca. 6 % gestiegen, und unter ausschließlicher Berücksichtigung des fortgeführten Kernportfolios im Halbleiterbereich vergleichbar um ca. 9 %.

Das bereinigte EBITDA (*bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen*) lag mit 19,5 % exakt im Mittelpunkt der Prognosespanne von 19,5 % +/- 1,5 %. Ein Gewinn aus dem Verkauf einer Produktionsanlage am Standort Singapur des Konzerns trug positiv dazu bei.

Das bereinigte Nettoergebnis verbesserte sich durch die verbesserte Profitabilität auf EUR 27 Mio. und enthielt die jedes Quartal anfallenden Bereinigungen wie Transformationskosten, Kaufpreisallokationen und aktienbasierte Vergütungen.

Kontinuierliche Investitionen in differenzierende Technologieplattformen

Das Unternehmen investiert sowohl in die Verbesserung seiner Kostenposition durch die Entwicklung kostenoptimaler Technologieplattformen als auch in Spitzentechnologien, um neue Märkte und Anwendungen zu erschließen. Beispiele hierfür sind die neuesten Fortschritte bei der AlGaAs-Emitter-Technologieplattform für Nahinfrarot-Anwendungen – das Unternehmen ist führend hinsichtlich Effizienz und Ausgangsleistung dieser Technologien, die in einer Vielzahl industrieller Anwendungen eingesetzt werden, wie etwa in der Automobilindustrie, der Materialbearbeitung und im Verteidigungsbereich.

Ein entscheidendes Element beim Einsatz solcher Technologien ist der IP-Schutz der Kunden, die diese Technologien verwenden. Zu diesem Zweck hat das Unternehmen am 16. Oktober 2025 seine langjährige Zusammenarbeit mit Nichia im Bereich des geistigen Eigentums (IP) durch die Unterzeichnung einer umfassenden Kreuzlizenzzvereinbarung erweitert. Die Vereinbarung umfasst Tausende von patentgeschützten Innovationen in den Bereichen LED- und Lasertechnologien. Mit der unterzeichneten Patentkreuzlizenzzvereinbarung bieten beide Unternehmen ihren Kunden einen verbesserten IP-Schutz bei der Verwendung von Produkten, die auf ihren patentierten Technologien basieren.

Im Bereich der optischen Sensortechnologien hat das Unternehmen kürzlich eine branchenführende 2D-direct-Time-of-Flight Sensorplattform auf den Markt gebracht, die Edge-AI-Sensorik ermöglicht. Smartphones werden in die Lage versetzt auf sich bewegende Objekte in dynamischen Videoszenen zu fokussieren, oder Logistikrobotern können nahezu identische Pakete unterscheiden. Darüber hinaus sind viele andere potenzielle Anwendungen denkbar.

Umsetzung des Plans zur Verbesserung der Bilanz

Am 30. April 2025 kündigte das Unternehmen seinen beschleunigten, umfassenden Plan zum Abbau der Verschuldung an.

Zusätzlich zu den operativen Verbesserungen, die durch das Programm „Re-establish the Base“ (RtB) vorangetrieben werden, umfasst dieser Plan auch die möglichen Verkäufe von Geschäftsteilen im Wert von weit über EUR 500 Mio.

Das Unternehmen sieht sich mit der Umsetzung des RtB-Programms und seinen Bemühungen um den Verkauf von Geschäftsteilen auf einem guten Weg.

Mit vollständiger Umsetzung des Plans (der auch eine Lösung für die Kulim-2 Sale-and-Lease-Back Verbindlichkeit beinhaltet) wird der Verschuldungsgrad (Nettoverschuldung / ber. EBITDA) unter 2 sinken, der zu refinanzierende Betrag minimiert, der Zinsaufwand auf unter EUR 100 Mio. jährlich gesenkt und damit der operative Cashflow weiter gestärkt.

Q3/25 Cash-Generierung und ausgewählte Bilanzpositionen zum Stichtag

Mio. EUR	Q3 2025	Q2 2025	QoQ	Q3 2024	zum VJ
FCF (inkl. Nettozinszahlungen)	43	-14	k.A.	188 ¹⁾	-77 %
Barmittelbestand	979	511	+92 %	1.097	-11 %
Nettoverschuldung	1.581	1.570	+1 %	1.399	+13 %
Kulim-2 (Sale-and-Lease-Back (SLB))	422	420	+0 %	441	-4 %
Nettoverschuldung (inkl. SLB)	2.003	1.990	+1 %	1.840	+9 %
OSRAM Minderheits-Put-Optionen ²⁾	517	528	-2 %	604	-14 %

1) Im dritten Quartal 2024 enthielt der FCF eine nicht operative Einmal-Vorauszahlung eines Kunden in Höhe von ca. 225 Millionen Euro.

2) Eventualverbindlichkeit Teil der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten

Der **freie Cashflow** – definiert als operativer Cashflow einschließlich gezahlter Nettozinsen abzüglich des Cashflows aus CAPEX plus Erlöse aus Desinvestitionen – war mit EUR 43 Mio. positiv. Vor einem Jahr wurde der freie Cashflow durch eine erhebliche Einmal-Vorauszahlung eines Kunden in Höhe von rund EUR 225 Mio. stark erhöht. Folglich verbesserte sich der zugrunde liegende freie Cashflow aus dem normalen Geschäftsbetrieb im Vergleich zum Vorjahr deutlich.

Darüber hinaus erwartet das Unternehmen weiterhin im weiteren Verlauf des Jahres erhebliche Mittelzuflüsse aus einer staatlichen Investitions-Förderung in Österreich unter dem europäischen „Chips Act“, die von der Europäischen Kommission bereits genehmigt wurde.

Die **Nettoverschuldung** erhöhte sich im Quartalsvergleich leicht auf EUR 1.581 Mio. nach EUR 1.570 Mio. im Vorquartal, was hauptsächlich auf die vierteljährlich auflaufenden Zinsen der Wandelanleihe zurückzuführen ist.

Der Gegenwert der Sale-and-Lease-Back-Transaktion (SLB) in Malaysia stieg aufgrund des Nettoeffekts aus vierteljährlich aufgelaufenen Zinsen und Wechselkursschwankungen des MYR um EUR 2 Mio.

Der Konzern hielt zum Ende von Q3/25 ca. 88 % der Aktien der OSRAM Licht AG. Das Unternehmen verfügt über eine revolvierende Kreditfazilität (RCF) in Höhe von EUR 800 Mio. Die RCF dient in erster Linie zur Deckung weiterer, größerer Ausübungen im Rahmen der Verkaufsoption aus dem „Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag (BGAV)“ und der weiterhin verfügbare Anteil würde ausreichen, um alle ausstehenden Verkaufsoptionen der Minderheitsaktionäre vollständig zu decken. Sie kann auch für allgemeine Unternehmens- und Betriebskapitalzwecke in Anspruch genommen werden.

Q3/25 Business Unit (BU) Ergebnisse und Sektorentwicklung

Der Umsatz im Halbleiterbereich belief sich auf rund 75 % des Konzernumsatzes im dritten Quartal 2025 oder 637 Millionen Euro, verglichen mit 647 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum. Dies ist gleichermaßen auf die Veränderung des EUR/USD-Wechselkurses und das Auslaufen von Nicht-Kerngeschäften im Rahmen des Programms „Re-establish the Base“ zurückzuführen, die vor einem Jahr noch einen zweistelligen Millionenbetrag in Euro beitrugen. Das Wachstum im fortgeführten Kerngeschäft, insbesondere mit neuen Sensorprodukten, glich die Veräußerung oder Einstellung von Nicht-Kerngeschäften aus. Das vergleichbare Wachstum im Halbleiterbereich betrug ca. 9 %, bereinigt um die Einstellung von Nicht-Kerngeschäften (ca. 30

Millionen Euro) und den EUR/USD-Wechselkurs (ca. 30 Millionen Euro) – und lag damit im Rahmen des mittelfristigen Zielkorridors des operativen Wachstumsmodells für den Halbleiterbereich.

Halbleitergeschäft

Mio. EUR	Q3 2025	Q2 2025	QoQ	Q3 2024	zum VJ
Opto Semiconductors (OS)					
Umsatz	365	344	+6 %	381	-4 %
EBITDA-Marge ber. %	22,6 %	22,9 %	-30 bps	23,1 %	-50 bps
EBITDA ber.	82	79	+4 %	88	-7 %
CMOS Sensors & ASICs (CSA)					
Umsatz	271	239	+13 %	266	+2 %
EBITDA-Marge ber. %	23,6%	18,0%	+560 bps	17,9%	+570 bps
EBITDA ber.	64	43	+49 %	48	+33 %
Halbleiterumsatz nach Branchen					
Automotive	239	229	+4 %	234	+2 %
I&M	174	171	+2 %	184	-5 %
Consumer	224	183	+22 %	230	-3 %

Segment Opto-Semiconductors (OS)

Ein saisonaler Aufschwung im Geschäft mit Beleuchtung zur Pflanzenzucht (Horticulture) und leicht gestiegene Umsätze im Automobilbereich führten zu einer Verbesserung gegenüber dem Vorquartal.

Das bereinigte EBITDA verbesserte sich auf EUR 82 Mio. im Vergleich zu EUR 79 Mio. im Vorquartal, was auf einen steigenden Bruttogewinn zurückzuführen ist. Der Anstieg wurde teilweise ausgeglichen durch den Wegfall von positiven Einmaleffekten (wie Nachholeffekte bei Förderungen) die noch im Vorquartal wirksam waren.

Segment CMOS-Sensors and ASICs (CSA)

Die Umsatzerlöse stiegen im Vergleich zum Vorquartal stark an. Die Nachfrage nach Komponenten für mobile Endgeräte erreichte ihren typischen saisonalen Höhepunkt. Die Verkäufe in industrielle und medizinische Anwendungen stabilisierten sich weiter.

Das bereinigte EBITDA verbesserte sich im dritten Quartal 2025 gegenüber dem Vorquartal um 21 Millionen Euro, was in erster Linie auf den Verkauf von Produktionseinrichtungen in den Fertigungsstätten des Unternehmens in Singapur im Rahmen des Programms „Re-establish the Base“ (siehe „Sonstige betriebliche Erträge“) und auf die Steigerung des Bruttogewinns zurückzuführen ist.

Dynamik der Halbleiterindustrie

Automotive:

Das Geschäft im Automobilbereich verbesserte sich im Vergleich zum Vorquartal aufgrund der Normalisierung der Lagerbestände in der LED-Lieferkette auf niedrigem Niveau, ohne, dass jedoch ein nennenswertes Wiederauffüllen der Lagerbestände in Sicht war. Während des Quartals lag das Book-to-Bill-Verhältnis bei etwa 1. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Umsätze im Automobilbereich um 2 %, was auf eine Normalisierung der Lagerbestände in der optoelektronischen Lieferkette hindeutet. Die Kunden aus der Automobilbranche bestellen weiterhin sehr kurzfristig.

Industrial & Medical (I&M):

Die Endmärkte haben sich stabilisiert, sind jedoch teilweise weiterhin verhalten. Das Geschäft mit professioneller Beleuchtung entwickelte sich in einem wettbewerbsintensiven Markt weiterhin gut, und das Geschäft im Bereich der Pflanzenzucht (Horticulture) erreichte seinen saisonalen Höhepunkt. Der Bereich Industrieautomatisierung verbesserte sich leicht, verblieb jedoch auf einem niedrigen Niveau. Im Massenmarkt zeigten Europa und Amerika eine relativ bessere Entwicklung als China. Im Medizinbereich stabilisierte sich der Markt weiter.

Consumer:

Die Nachfrage nach neuen Produkten und nach mobilen Endgeräten im Allgemeinen erreichte ihren saisonalen Höhepunkt. Kürzlich eingeführte Produkte etablierten sich auf weiteren Kundenplattformen.

Im Vergleich zum Vorjahr gingen die Umsätze leicht um 3 % zurück, was ausschließlich auf den schwächeren US-Dollar zurückzuführen ist. Auf vergleichbarer Basis konnten die neuen Produkte den Umsatzrückgang der auslaufenden nicht mehr zum Kerngeschäft gehörenden Produkte mehr als ausgleichen.

Segment Lamps & Systems (L&S, traditionelle Auto- und Industrielampen)

Mio. EUR	Q3 2025	Q2 2025	QoQ	Q3 2024	zum VJ
Umsatz	216	192	+13 %	233	-7 %
EBITDA-Marge ber. %	13,0 %	15,2 %	-200 bps	16,0 %	-280 bps
EBITDA ber.	28	29	-3 %	37	-24 %

Das Segment Lamps & Systems machte ca. 25 % des Konzernumsatzes in Q3/25 aus. Der typische saisonale Aufschwung führte zu einem starken Anstieg gegenüber dem Vorquartal. Der Rückgang im Jahresvergleich ist auf den Rückgang im Geschäft mit OEM-Lampen für fabrikneue Fahrzeuge zurückzuführen, da immer weniger Autos ab Werk mit herkömmlichen Halogenlampen ausgestattet werden.

Der Umsatz im Bereich Speziallampen blieb auf einem typischen Niveau und war gegenüber dem Vorquartal nahezu unverändert.

Das bereinigte EBITDA blieb im Wesentlichen unverändert, da Lagerbestandsreduktionen und typische, saisonal bedingte höhere Marketingausgaben im Kfz-Ersatzlampengeschäft (Aftermarket) die höheren Bruttoerlöse aufgrund höherer Umsätze ausglichen.

Ausblick auf das vierte Quartal 2025

Mio. EUR	Q4 2025		
	niedrig	mittig	hoch
Umsatz	790	840	890
zum Vorquartal	-6 %	-2 %	+4 %
EBITDA-Marge ber. %	16,0 %	17,5 %	19,0 %

Das Unternehmen erwartet für sein Halbleitergeschäft:

Automotive: eher gleichbleibende Nachfrage, die die anhaltende Marktunsicherheit bei Herstellern und Zulieferern widerspiegelt. Kurzfristiges Bestellverhalten hält an.

Industrie- & Medizintechnik: typische Nachfrage im Rahmen einer langsamem Markterholung erwartet.

Consumer: typischer, saisonaler Rückgang nach der saisonalen Nachfragespitze im Q3.

Insgesamt wird erwartet, dass das Halbleitergeschäft seinem typischen saisonalen Muster folgt und im vierten Quartal schwächer ausfällt. Im Vergleich zum Vorjahr könnte ein leichter Rückgang zu verzeichnen sein, wenn das ausgelaufene Nicht-Kerngeschäft und die Auswirkungen des schwächeren US-Dollars im mittleren zweistelligen Millionen-Bereich nicht vollständig durch die Normalisierung der Lieferkette im Bereich I&M und die Umsätze aus den kürzlich neu eingeführten Produkten für mobile Endgeräte ausgeglichen werden können.

Das Unternehmen erwartet für sein traditionelles Autolampengeschäft einen saisonalen Höhepunkt mit starken Umsätzen im Kfz-Ersatzlampen Geschäft (Aftermarket).

Infolgedessen rechnet die Gruppe für das vierte Quartal mit einem Umsatz zwischen EUR 790 Mio. und EUR 890 Mio., ausgehend von einem EUR/USD-Wechselkurs von 1,16. Die Auswirkungen des gegenüber dem Vorjahr schwächeren US-Dollars auf den Umsatz in der Größenordnung eines mittleren zweistelligen Millionenbetrags in Euro.

Das Unternehmen rechnet mit einem bereinigten EBITDA von 17,5 % +/-1,5 %, was der Umsatzentwicklung entspricht, sowie dem Wegfall des positiven Einmaleffekts aus dem Verkauf von Produktionseinrichtungen am Standort Singapur im dritten Quartal.

Zusätzliche Informationen

Zusätzliche Finanzinformationen für das dritte Quartal 2025 sind auf der Unternehmenswebsite verfügbar. Eine Investorenpräsentation zum dritten Quartal 2025 mit detaillierten Informationen ist ebenfalls auf der Website des Unternehmens verfügbar.

ams OSRAM wird am Dienstag, den 18. November 2025, eine Pressekonferenz sowie eine Telefonkonferenz für Analysten und Investoren zu den Ergebnissen des dritten Quartals 2025 abhalten. Die Telefonkonferenz für Analysten und Investoren beginnt um 9:45 Uhr MEZ und kann per Webcast verfolgt werden. Die Telefonkonferenz für Journalisten wird um 11:00 Uhr MEZ stattfinden.

Über ams OSRAM

Die ams OSRAM Gruppe (SIX: AMS) ist ein weltweit führender Anbieter von innovativen Licht- und Sensorlösungen.

Mit mehr als 110 Jahren Branchenerfahrung verbinden wir Ingenieurskunst und globale Fertigungen mit Leidenschaft für bahnbrechende Innovationen. Unser Ansporn, die Grenzen der Beleuchtung, Visualisierung und Sensorik ständig zu erweitern, ermöglicht grundlegende Fortschritte in den Märkten Automobil, Industrie, Medizin und Consumer-Elektronik.

„Sense the power of light“ – unser Erfolg basiert auf dem tiefen Verständnis des Potenzials von Licht sowie unserem einzigartigen Portfolio an Emitter- und Sensortechnologien. Rund 19.700 Mitarbeiter weltweit konzentrieren sich auf wegweisende Innovationen im Zusammenhang mit gesellschaftlichen Megatrends wie Digitalisierung, Smart Living und Nachhaltigkeit. Das spiegelt sich in über 13.000 erteilten und angemeldeten Patenten wider. Die Gruppe mit Hauptsitz in Premstätten/Graz (Österreich) und einem Co-Hauptsitz in München (Deutschland) erzielte 2024 einen Umsatz von 3,4 Milliarden Euro und ist als ams-OSRAM AG an der SIX Swiss Exchange notiert (ISIN: AT0000A3EPA4).

Mehr über uns erfahren Sie auf <https://ams-osram.com>.

ams und OSRAM sind eingetragene Handelsmarken der ams OSRAM Gruppe. Zusätzlich sind viele unserer Produkte und Dienstleistungen angemeldete oder eingetragene Handelsmarken der ams OSRAM Gruppe. Alle übrigen hier genannten Namen von Unternehmen oder Produkten können Handelsmarken oder eingetragene Handelsmarken ihrer jeweiligen Inhaber sein.

ams OSRAM auf Social Media folgen: [>LinkedIn](#) [>Facebook](#) [>YouTube](#)

Für weitere Informationen

Investor Relations
ams-OSRAM AG
Dr. Jürgen Rebel
Senior Vice President
Investor Relations
T: +43 3136 500-0
investor@ams-osram.com

Media Relations
ams-OSRAM AG
Bernd Hops
Senior Vice President
Corporate Communications
T: +43 3136 500-0
press@ams-osram.com

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS

(ungeprüft)

in Mio. EUR (außer Ergebnis je Aktie)	Q3 2025	9 Monate bis zum 30. September 2025	Q3 2024	9 Monate bis zum 30. September 2024
Umsatzerlöse	853	2.448	881	2.547
Umsatzkosten	-628	-1.818	-646	-1.868
Bruttogewinn	226	631	236	678
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-97	-289	-95	-333
Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen	-102	-313	-105	-305
Ergebnis microLED-Anpassung ¹⁾	2	9	20	-605
Sonstige betriebliche Erträge	21	68	16	37
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12	-16	-2	-15
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0	-3	0	-4
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	37	87	69	-547
Finanzerträge	22	133	58	58
Finanzaufwendungen	-81	-297	-92	-205
Finanzergebnis	-59	-164	-35	-147
Ergebnis vor Ertragsteuern	-22	-78	34	-694
Ertragsteuern	-5	-31	-10	-34
Ergebnis nach Steuern	-28	-109	24	-727
Davon entfallen auf:				
Nicht beherrschende Anteile	0	1	0	1
Aktionäre der ams-OSRAM AG	-28	-110	24	-728
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,28	-1,10	0,24	-7,36
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,28	-1,10	0,24	-7,36

¹⁾ Das mit der microLED-Anpassung verbundene Ergebnis spiegelt Nettobelastungen (Wertminderungen und Wertaufholungen von Vermögenswerten und sowie Dotierungen und Auflösungen von Rückstellungen) seit der Absage des microLED-Projekts am 28. Februar 2024 wider

Konzern-Bilanz nach IFRS

(ungeprüft)

in Mio. EUR	30. September 2025	31. Dezember 2024
AKTIVA		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	979	1.098
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	391	496
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	76	49
Vorräte	775	809
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	255	267
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	134	23
Summe kurzfristige Vermögenswerte	2.611	2.743
Sachanlagen	1.548	1.729
Immaterielle Vermögenswerte	1.965	2.054
Nutzungsrechte	120	189
Anteile an assoziierten Unternehmen	1	4
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	104	58
Aktive latente Steuern	55	74
Sonstige langfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	61	52
Summe langfristige Vermögenswerte	3.854	4.160
Bilanzsumme	6.465	6.903
PASSIVA		
Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Kurzfristige verzinsliche Darlehen und Schuldverschreibungen	158	495
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	446	472
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	895	1.001
Kurzfristige Rückstellungen	202	227
Erlagsteuerverbindlichkeiten	51	45
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	348	274
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	30	-
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	2.130	2.514
Langfristige verzinsliche Darlehen und Schuldverschreibungen	2.403	2.016
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	523	587
Leistungen an Arbeitnehmer	143	150
Langfristige Rückstellungen	48	58
Passive latente Steuern	31	46
Sonstige langfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	226	296
Summe langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	3.374	3.153
Eigenkapital		
Grundkapital	998	998
Kapitalrücklagen	2.022	2.090
Eigene Aktien	-26	-87
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	79	292
Kumuliertes Ergebnis	-2.119	-2.064
Summe Eigenkapital entfallend auf die Aktionäre der ams-OSRAM AG	955	1.229
Nicht beherrschende Anteile	6	6
Summe Eigenkapital	961	1.235
Bilanzsumme	6.465	6.903

Konsolidierte Kapitalflussrechnung nach IFRS

(ungeprüft)

in Mio. EUR	9 Monate bis zum 30. September 2025		9 Monate bis zum 30. September 2024	
	Q3 2025		Q3 2024	
Betriebliche Tätigkeit				
Ergebnis nach Steuern	-28	-109	24	-727
Überleitung zwischen Ergebnis nach Steuern und den Kapitalflüssen aus der betrieblichen Tätigkeit				
Abschreibungen und Wertminderungen	119	309	107	812
Aufwendungen aus Aktienoptionsplänen – gem. IFRS 2	5	17	6	12
Ertragsteuern	5	31	10	34
Finanzergebnis	59	164	35	147
Ergebnis aus dem Verkauf von Geschäftseinheiten, immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-15	-16	-12	-6
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0	3	0	4
Übrige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	-	-	-	-
Veränderung der kurzfristigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten				
Vorräte	17	-50	-26	-119
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-85	79	-45	78
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	189	-13	12	-23
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	-8	-25	12
Kurzfristige Rückstellungen	0	-17	-4	29
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-59	-7	11	39
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-30	-41	8	16
Erhaltene langfristige Anzahlung eines Kunden	-	-	224	224
Gezahlte Ertragsteuern	-7	-31	-14	-49
Erhaltene Dividenden	-	0	-	0
Erhaltene Zinsen	7	17	7	26
Gezahlte Zinsen	-91	-207	-71	-154
Kapitalflüsse aus der betrieblichen Tätigkeit	88	122	246	356

in Mio. EUR	9 Monate bis zum 30. September 2025		9 Monate bis zum 30. September 2024	
	Q3 2025		Q3 2024	
Investitionstätigkeit				
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-48	-140	-102	-398
Einzahlungen aus dem Verkauf von finanziellen Investitionen, immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	2	17	2	9
Einzahlungen aus dem Verkauf von Geschäftseinheiten abzüglich abgehender Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	-	43	43
Kapitalflüsse aus der Investitionstätigkeit	-46	-123	-58	-346
Finanzierungstätigkeit				
Zuflüsse aus der Emission von Anleihen	526	526	201	201
Transaktionskosten für die Kapitalerhöhung und die Emission von Anleihen	-8	-8	0	-15
Verkauf eigener Aktien	-	-	1	1
Zuflüsse aus Darlehen und sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten	0	70	0	102
Rückzahlung von Anleihen	-	-447	-	-
Rückzahlung von Darlehen	-57	-63	-152	-262
Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten	-13	-40	-12	-41
Zuflüsse aus Sale-and-Leaseback-Finanzierung	-	-	-	10
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen an der OSRAM Licht AG	-11	-69	-1	-7
Dividendenauszahlung an Anteilseigner der OSRAM Licht AG	-	-27	-	-30
Dividendenausschüttung an sonstige nicht beherrschende Anteilseigner	-1	-1	-1	-1
Kapitalflüsse aus der Finanzierungstätigkeit	435	-60	35	-42
Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	468	-119	197	-48
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-9	-59	-26	-16
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Periodenbeginn	511	1.098	901	1.146
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Periodenende	979	979	1.097	1.097
Abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte am Ende des Berichtszeitraums	-	-	-	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Periodenende	979	979	1.097	1.097

Überleitung von bereinigten Zahlen zu ausgewiesenen Zahlen nach IFRS

in Mio. EUR	Q3 2025	9 Monate bis zum 30. September 2025	Q3 2024	9 Monate bis zum 30. September 2024
Bruttogewinn - bereinigt	253	710	262	745
Akquisitionsbedingter Aufwand ¹⁾	-10	-31	-10	-34
Aktienbasierter Vergütungsaufwand	-1	-3	-1	-2
Transformationskosten	-16	-46	-15	-31
Bruttogewinn – IFRS	226	631	236	678
Bruttogewinnmarge in % – bereinigt	30 %	29 %	30 %	29 %
Bruttogewinnmarge in % – IFRS	26 %	26 %	27 %	27 %
Betriebliche Aufwendungen – bereinigt	-162	-493	-180	-564
Ergebnis microLED-Anpassung ²⁾	2	9	20	-605
Akquisitionsbedingter Aufwand ¹⁾	-17	-4	-8	-31
Aktienbasierter Vergütungsaufwand	-5	-14	-5	-10
Transformationskosten	-4	-37	-5	-14
Ergebnis aus dem Verkauf von Geschäftsbereichen	-3	-2	11	3
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0	-3	0	-4
Betriebliche Aufwendungen – IFRS	-189	-544	-167	-1.225
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) – bereinigt	91	218	82	181
Ergebnis microLED-Anpassung ²⁾	2	9	20	-605
Akquisitionsbedingter Aufwand ¹⁾	-28	-35	-18	-65
Aktienbasierter Vergütungsaufwand	-5	-17	-6	-12
Transformationskosten	-21	-83	-19	-45
Ergebnis aus dem Verkauf von Geschäftsbereichen	-3	-2	11	3
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0	-3	0	-4
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) – IFRS	37	87	69	-547
EBIT-Marge – bereinigt	11 %	9 %	9 %	7 %
EBIT-Marge – IFRS	4 %	4 %	8 %	-21 %
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) – bereinigt	91	218	82	181
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen (exklusive akquisitionsbedingtem Aufwand) ¹⁾	75	229	84	244
EBITDA – bereinigt	166	447	166	425

Ad hoc



Ad-hoc-Mitteilung gemäß Art. 53 Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange

in Mio. EUR	Q3 2025	9 Monate bis zum 30. September 2025	Q3 2024	9 Monate bis zum 30. September 2024
EBITDA – bereinigt	166	447	166	425
Ergebnis microLED-Anpassung ²⁾	16	13	17	-105
Akquisitionsbedingter Aufwand ¹⁾	-10	19	1	-4
Aktienbasiert Vergütungsaufwand	-5	-17	-6	-12
Transformationskosten	-12	-64	-13	-37
Ergebnis aus dem Verkauf von Geschäftsbereichen	-3	-2	11	3
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0	-3	0	-4
EBITDA – IFRS	152	393	176	266
EBITDA-Marge – bereinigt	20 %	18 %	19 %	17 %
EBITDA-Marge – IFRS	18 %	16 %	20 %	10 %
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) – bereinigt	91	218	82	181
Finanzergebnis	-59	-164	-35	-147
Ertragssteuerergebnis	-5	-31	-10	-34
Ergebnis nach Steuern - bereinigt	27	22	37	1
Bereinigtes Ergebnis je Aktie unverwässert (in EUR)	0,27	0,22	0,37	0,01

¹⁾ Der akquisitionsbedingte Aufwand inkludiert Abschreibungen und Wertminderungen von Vermögensgegenständen aus Kaufpreisallokationen, sowie Integrations-, Ausgliederungs- und Übernahmekosten. Der Betrag für 9 Monate bis zum 30. September 2025 enthält den Ertrag aufgrund des Gerichtsurteils im Rechtsstreit über die Verletzung von Geschäftsgeheimnissen und Patenten.

²⁾ Das mit der microLED-Anpassung verbundene Ergebnis spiegelt Nettobelastungen (Wertminderungen und Wertaufholungen von Vermögenswerten und sowie Dotierungen und Auflösungen von Rückstellungen) seit der Absage des microLED-Projekts am 28. Februar 2024 wider